

stylus®

Das Metropolmagazin.

Architektur. Interieur. Design. Fotografie. Lebensstil.

MÜNCHEN

DORTMUND

HAMBURG

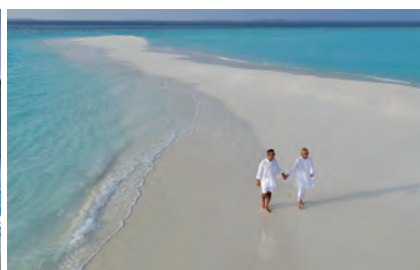
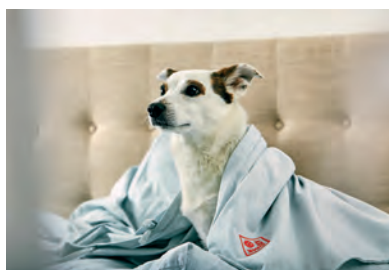
KÖLN/BONN

MÜNSTER

OSNABRÜCK

AUSGABE 01/2020

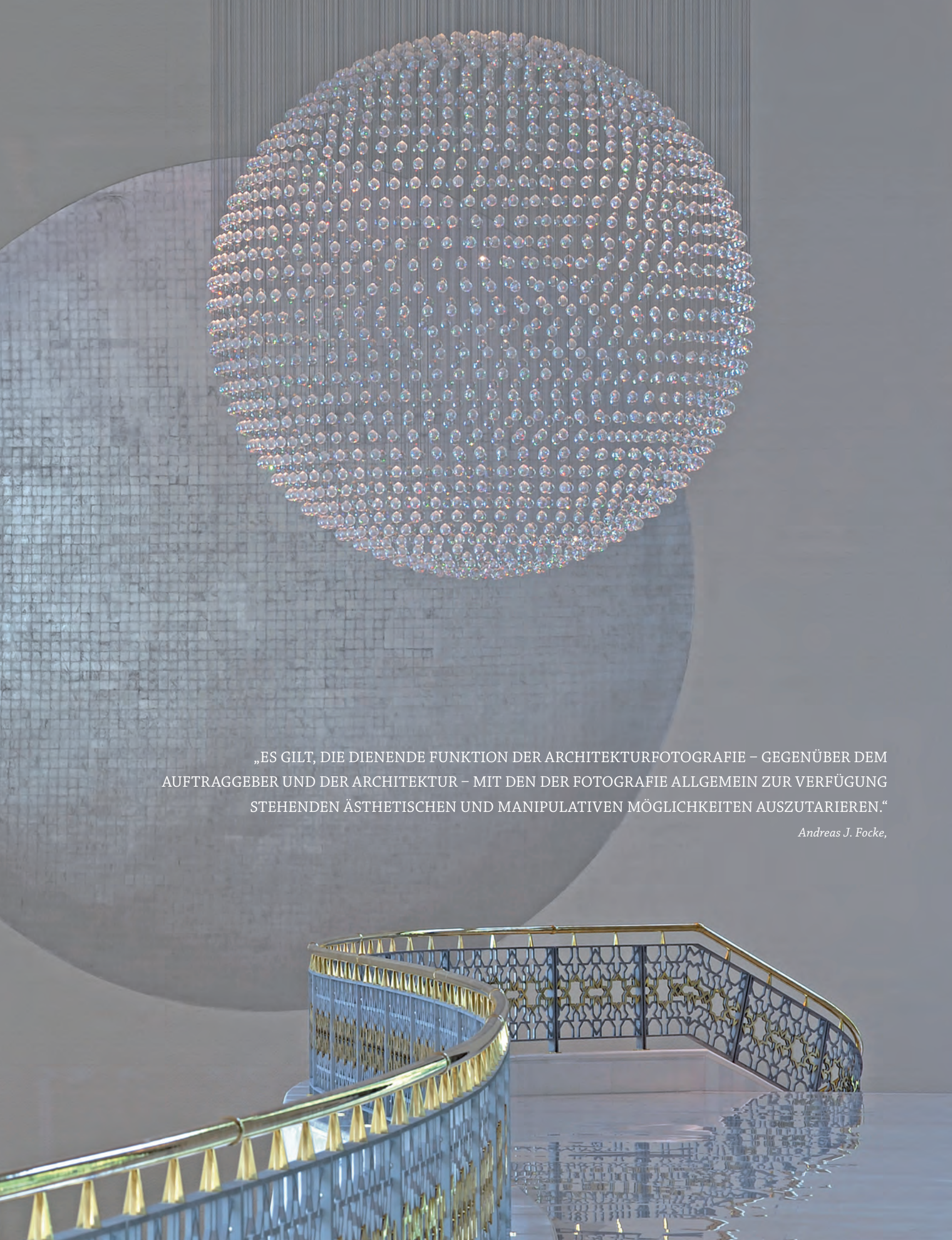
SCHUTZGEBÜHR 8 EURO



DIE ELEMENTE DER
ARCHITEKTUR – LINIEN,
FLÄCHEN, FORMEN UND
RÄUME – WERDEN IN
DER ARCHITEKTURFOTO-
GRAFIE NEU INSZENIERT.

Redaktion: Monika Segl | Fotos: Andreas J. Focke

Architektur zu fotografieren stellt an den Fotografen besondere Herausforderungen. Denn im Gegensatz zu lebenden Motiven sind Gebäude statisch und unverrückbar. Jeder Architekturfotograf muss sich genau überlegen, wie und wann das Objekt am besten in Szene gesetzt werden kann und welche Blickwinkel geeignet sind, die visuelle Raumwahrnehmung in eine adäquate fotografische Darstellung zu übersetzen. Die Bandbreite der Motive ist enorm, es beginnt bei kleinsten Architekturmodellen und endet bei Weltkulturdenkmälern, wie beispielsweise der Chinesischen Mauer. Ebenso verhält es sich bei Innenräumen: Das Spektrum reicht von der kleinsten Dachkammer bis zu den Hallen des Beijing Capital International Airport bei Peking, einem der größten Flughäfen der Welt. Auftraggeber sind zu einem Großteil Architekten, Innenarchitekten und die Immobilienwirtschaft – mit ein Grund sich in dieser Ausgabe der Architekturfotografie zu widmen.



„ES GILT, DIE DIENENDE FUNKTION DER ARCHITEKTURFOTOGRAFIE – GEGENÜBER DEM AUFTRAGGEBER UND DER ARCHITEKTUR – MIT DEN DER FOTOGRAFIE ALLGEMEIN ZUR VERFÜGUNG STEHENDEN ÄSTHETISCHEN UND MANIPULATIVEN MÖGLICHKEITEN AUSZUTARIEREN.“

Andreas J. Focke,